



Dortmund, den 15.02.2016

An die Stiftungsbeauftragten und
Pastoralverbundsleiter
An die Freundinnen und Freunde
der St. Hedwig-Stiftung Dortmund-Wroclaw

Im September des vergangenen Jahres haben wir in Wrocław unsere Stifterversammlung abgehalten. Wie ich bereits in der Einladung dazu geschrieben habe, sollten auf der Versammlung die Weichen für die Zukunft der Stiftung neu gestellt werden. Das deutsche Präsidium sah sich nicht mehr in der Lage, die Arbeit wie bisher fortzusetzen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zwei Punkte scheinen vorrangig dabei: Die St. Hedwig-Stiftung hat sich immer als Brückenbauer für ein vereintes Europa gesehen. Für jungen Menschen sind Ländergrenzen mittlerweile kein Thema mehr. Polen ist wie jeder andere Nachbar in Europa schnell und unkompliziert via Internet zu erkunden. Und die neu aufgestellten Pastoralen Räume und größeren Gemeinden bei uns haben in den vergangenen Jahren die Beziehungen zu den Gemeinden in Wrocław bröckeln lassen. Es gibt nur noch wenige direkte Partnerschaften. Auf polnischer Seite haben seit einigen Jahren die Beziehungen zu Lwiw (Lemberg) in der Ukraine zugenommen. All diese Punkte haben dazu geführt, dass wir auf der Stifterversammlung eine neue Satzung verabschiedet haben, die nun folgendes vorsieht:

Die Stiftung wird eine trinationale Stiftung. Künftig heißt sie:

"Die Dortmund - Wrocław - Lemberger St.Hedwig Stiftung"

Sie wird geleitet und repräsentiert durch den Stiftungsrat und den Vorstand. Daneben gibt es auch weiterhin einen Präsidenten. Von deutscher Seite werden zwei Mitglieder dem Stiftungsrat angehören. Gewählt wurden:

Reinhard Gallen und Joachim Schaffer.

Auf deutscher Seite bleibt der Förderverein der Stiftung als Ansprechpartner bestehen. Er kümmert sich auch weiterhin um das verbliebene Stiftungsvermögen. Auch die Internetseite der Stiftung wird vom Förderverein übernommen. Die Kirchengemeinden bleiben als Stifter eingetragen. Sie haben in Zukunft aber keinerlei Verpflichtungen mehr.

Zum Schluss möchte ich noch einmal ein herzliches Dankeschön den Kirchengemeinden, den Stiftungsbeauftragten und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen, die sich in den über 40 Jahren für die Stiftung auf unterschiedliche Weise engagiert und eingesetzt haben.

Wer sich weiterhin für die Anliegen der St. Hedwigstiftung interessiert, ist herzlich eingeladen, dem Förderverein beizutreten. Vorsitzender ist hier Herr Albert Gailing.

Im Namen des alten Präsidiums sage ich Ihnen ein persönliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit in der St. Hedwig-Stiftung und wünsche Ihnen für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

Hochachtungsvoll

Pfarrer Michael Vogt